

Wir und unsere Umwelt

Eine Initiative des Bildungsausschusses Terenten

Bereits Anfang März letzten Jahres initiierte der Bildungsausschuss Terenten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Aktion für mehr Nachhaltigkeit in unserem Dorf. Unter Einbeziehung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurden Vorschläge und Ideen dafür gesammelt, was für Terenten wichtig ist und was kurz- oder mittelfristig umgesetzt werden kann.

Es kamen sehr gute Anregungen und Ansätze in den Bereichen: regionale Kreisläufe, Energieeinsparung, Mobilität, Naturschutz und Wiederverwertung – und dann kam Corona...

Es war in der Folge kaum mehr möglich, sich zu treffen und weitere Schritte zu planen, und bereits geplante Veranstaltungen mussten erst einmal auf Eis gelegt werden. Doch das bedeutet nicht, dass die Initiative versandet! Sobald es möglich ist, werden die ins Auge gefassten Anliegen realisiert.

Eine Aktion kann auch unter den gegebenen Umständen zum Glück jetzt im Frühjahr umgesetzt werden.

Lebensraum Hecke

Was in der oberflächlichen Wahrnehmung vieler Menschen oft nur als „unnütze Stauden“ wahrgenommen wird, ist in Wahrheit eine wichtige Bereicherung für unser Umfeld.

Hecken und Feldgehölze sind zu jeder Jahreszeit Schmuckstücke unserer Kulturlandschaft mit vielfältigen Schutz- und Nutzfunktionen. Sie sind darüber hinaus eine Voraussetzung, dass hunderte gefährdeter Pflanzen- und Tierarten weiterhin einen Lebensraum in der vom Menschen genutzten Landschaft haben.

Hecken sind:

- **Lebensadern der Landschaft**
Mehr als 1200 Tierarten leben in unseren Hecken, darunter zahlreiche Nützlinge. Die Hecke bietet Aussichtswarte, Rückzugsorte und Kinderstube.
- **Bienenweide**
Vor allem im Frühjahr bieten die Blüten der Heckensträucher eine wichtige Nahrungsquelle für die verschiedenen Bienenarten, für Hummeln,



Kirschbäume

Schmetterlinge und andere Insekten.

- **Nahrungsquellen**

Die Früchte und Beeren der Sträucher und Bäume versorgen Säugetiere und Vögel mit Nahrung. Dank dieser Nahrungsquellen kommen viele Tiere besser über den Winter.

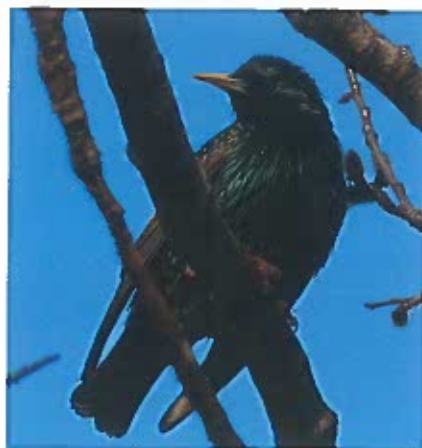
Hecken im Dienste des Menschen:

- **als Windschutz**

Durch Heckenpflanzungen kann die Windgeschwindigkeit bis zu 60 Prozent vermindert werden. Damit kann der Wasserbedarf der Kulturen gesenkt werden und die Bodenfruchtbarkeit bleibt erhalten.

- **als Erosionsschutz**

Das feinverzweigte und feste Wurzelwerk von Kleingehölzen spielt bei der Bodenfestigung in Hanglagen und



Star

Geländekanten eine wichtige Rolle. Dies gilt ganz besonders an mageren Standorten, wo Sträucher und Gräser auf der Suche nach Nährstoffen und Wasser ein vergrößertes Wurzelwerk ausbilden.

- **als Sicht- und Lärmschutz**

Auch im Wohnbereich kann eine artenreiche Naturhecke eine wichtige Funktion als Einfriedung des Gartens und als Sicht- und Lärmbarriere erfüllen.

So tragen Hecken und Feldgehölze zur Vielfalt der Lebensräume und Lebensarten bei. Vögel, Kleinsäuger und Insekten finden Nahrung, Schutz und Nistplätze. Greifvögel nutzen die Bäume und Sträucher als Aussichtswarte auf der Jagd nach Mäusen auf den Feldern.

Das Erhalten bzw. Pflanzen von Heckensträuchern an Waldrändern, Böschungen oder Mauern bereichert die Landschaft und hilft, unser wertvolles und vielfältiges Landschaftsbild ebenso wie die Vielfalt an Pflanzen und Tieren auch für kommende Generationen zu bewahren.

In Zusammenarbeit mit der Forstbehörde Kiens ist für Ende Mai das Pflanzen einer Hecke in der Nähe der Biogasanlage geplant. Dies ist ein erster Schritt, auf den in den kommenden Jahren weitere folgen sollen.